



Der Heilige Stuhl

FEST DER HEIMSUCHUNG MARIAS
ABSCHLUß DES MARIENMONATS IM VATIKAN

**WORTE VON JOHANNES PAUL II.,
VORGELESEN VON MSGR. LEONARDO SANDRI**

Lourdes-Grotte in den Vatikanischen Gärten

Montag, 31. Mai 2004

Verehrte Mitbrüder im Bischofsamt und im Priestertum!

Liebe Brüder und Schwestern!

1. Im Geist möchte ich mich Euch anschließen, die Ihr an der traditionellen marianischen Feierstunde zum Abschluß des Monats Mai im Vatikan teilnehmt. Einen herzlichen Gruß richte ich an die Herren Kardinäle und Bischöfe, die Priester, die Ordensmänner und -frauen und an alle Anwesenden. Ich danke allen, die an der Verwirklichung dieser eindrucksvollen Gebetsstunde mitgewirkt haben.

2. Der Maienmonat endet mit dem liturgischen Fest der Heimsuchung Marias: das zweite freudreiche Geheimnis, das die Herzen mit einem immer neuen Hauch der Hoffnung erfüllt. Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet ist ganz vom Heiligen Geist durchdrungen, der die Mütter mit Freude erfüllt und den noch nicht geborenen Propheten in ihrem Leib hüpfen läßt. In diesem Jahr feiern wir das Fest am Tag nach Pfingsten, und dies erinnert an das Wehen des Geistes, der Maria und mit ihr die Kirche auf den Straßen der Welt bewegt, um allen Christus zu bringen, die Hoffnung der Menschheit.

3. Auch die Flammen der Kerzen, die Ihr bei der Prozession in Händen getragen habt, sind Zeichen für die Hoffnung, die der gestorbene und auferstandene Christus der Menschheit geschenkt hat. Liebe Brüder und Schwestern, seid immer Träger dieses Lichts. Mehr noch, werdet, wie der Herr die Jünger ermahnt, auch Ihr selbst zum Licht (vgl. Mt 5,14) in Euren

Häusern, in allen Bereichen und Situationen des Lebens. Seid es mit Eurem treuen Zeugnis für das Evangelium und geht jeden Tag in die Schule Mariens, der vollkommenen Jüngerin ihres göttlichen Sohnes.

Sie erwirke euch diese Gabe vom inneren Lehrer, dem Heiligen Geist. Dies erbitte ich für Euch vom Herrn, während ich Euch meinen freundlichen Gruß erneuere und einen jeden von Herzen segne.

Aus dem Vatikan, 31. Mai 2004

JOHANNES PAUL II.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana